

***Musikschulen Obersee-Linth***



**Stufentest Obersee-Linth**

**Gemäss Broschüre Stufentest  
des Verbandes Zürcher Musikschulen VZM**

Informationsbroschüre 2022

## Inhalt

Vorwort	<b>3</b>
<b>1 Form</b>	<b>4</b>
1.1 Übersicht	<b>4</b>
1.2 Anforderungen	<b>4</b>
Praxistest	4
Theorietest	5
1.3 Feedback	<b>5</b>
1.4 Diplom	<b>5</b>
1.5 Zeitangaben	<b>5</b>
<b>2 Organisation</b>	<b>6</b>
2.1 Durchführung	<b>6</b>
2.2 Anmeldung	<b>6</b>
2.3 Gebühren	<b>6</b>
2.4 Korrepetition	<b>7</b>
2.5 Expertinnen/Experten	<b>7</b>
<b>3 Theorietest Stufe 6</b>	<b>7</b>
<b>4 Theorie- und Praxistest Stufe 7</b>	<b>8</b>
4.1 Organisatorisches	<b>8</b>
4.2 Anforderungen	<b>8</b>
<b>5 Leitlinien für den Unterricht</b>	<b>9</b>
5.1 Musikalische Gestaltung	<b>9</b>
5.2 Instrumental-/Gesangstechnik	<b>10</b>
Haltung	10
Klang	10
Puls/Rhythmus	10
Geläufigkeit	10
Artikulation	10
Blattspiel/Blattsingen	10
Instrumentale Gehörbildung	11
5.3 Präsenz auf der Bühne	<b>11</b>
<b>6 Aufgaben</b>	<b>11</b>
6.1 Literaturbeispiele und fachspezifische Anforderungen	<b>11</b>
6.2 Musiktheorie	<b>11</b>
<b>7 Beurteilungsblätter</b>	<b>12-14</b>
Impressum	<b>15</b>

## **Vorwort**

Liebe Musiklehrerinnen und Musiklehrer,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern / Erziehungsberechtigte

Die vorliegende Broschüre gibt Auskunft über die Rahmenbedingungen des Stufentests Obersee-Linth und beantwortet alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung.

Die Stufentests dienen der individuellen Standortbestimmung. Die Teilnehmenden sowie ihre Musiklehrpersonen bekommen in einem Feedback-Gespräch Hinweise zu ihrer Leistung und den Entwicklungsmöglichkeiten, die sich bieten. Die Beurteilungen erfolgen wohlwollend und aufbauend. Sie dienen nicht dazu, den Leistungsdruck zu erhöhen.

Die Teilnahme ist freiwillig. Jede Musikschülerin und jeder Musikschüler hat Anrecht auf eine Teilnahme. Die Anmeldung erfolgt online in Absprache mit der Musiklehrperson.

Der Stufentest wird laufend weiterentwickelt. Die Pflichtstücke sowie die Literaturlisten werden von den kantonalen Fachschaften des Verbandes Zürcher Musikschulen VZM periodisch überprüft und bei Bedarf erneuert. Wir freuen uns sehr, wenn viele Teilnehmende das Angebot des Stufentests wahrnehmen und diesen mit Erfolg absolvieren.

Musikschulen Obersee-Linth

Alle Angaben zum Stufentest einschliesslich der aktuellen Durchführungstermine finden Sie auf der Website [www.stufentest-oberseelinth.ch](http://www.stufentest-oberseelinth.ch)

# 1 Form

## 1.1 Übersicht

Die Tests auf allen Stufen können in den Sparten Klassik und Rock/Pop/Jazz abgelegt werden (Empfehlung für das Klavier: Es soll erst ab Stufe 4 eine Aufteilung in die Sparten Klassik und Pop/Rock/Jazz vorgenommen werden).

<i>Struktur</i>		Der Test wird in 7 verschiedenen Schwierigkeitsgraden durchgeführt.
<i>Test</i>	<i>Praxis</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 1 Pflichtstück, Vorschläge stehen zur Wahl unter: <a href="http://www.vzm.ch">www.vzm.ch</a></li> <li>– 1 Selbstwahlstück aus der Literaturliste oder 1 Stück angeregt durch die Literaturliste oder 1 Improvisation oder 1 Eigenkomposition</li> <li>– ab Stufe 3 zusätzlich ein Blattspielstück (2 Stufen einfacher)</li> <li>– bei Stufe 7 gelten spezielle Vorgaben</li> </ul>
	<i>Theorie</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stufe 1 bis 5 mündlich (im Rahmen des praktischen Tests, bezogen auf das Pflichtstück)</li> <li>– Stufe 6 und 7 schriftlich (zusätzlich zum praktischen Test)</li> </ul>
<i>Beurteilungskriterien</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamteindruck</li> <li>– Musikalische Gestaltung (Phrasierung, Rhythmus, Zusammenspiel)</li> <li>– Technik (Klang, Dynamik, Intonation, Geläufigkeit)</li> <li>– Präsenz auf der Bühne</li> </ul>

## 1.2 Anforderungen

### Praxistest

- Im praktischen Test (Vorspiel/Vorsingen) wird ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück vorgetragen. Die Pflichtstücke aller Stufen werden jeweils im Frühling bekannt gegeben. Auf jeder Stufe werden Stücke zur Auswahl angeboten. Diese Stücke definieren die technisch-musikalischen Ansprüche der entsprechenden Stufe. Die Literaturliste dient bei der Entscheidung für das Selbstwahlstück als Orientierungshilfe. Das Selbstwahlstück kann ab der ersten Stufe auch improvisiert oder eine Eigenkomposition sein.
- Ab der 3. Stufe wird im praktischen Test, zusätzlich zum Vortrag der zwei obligaten Vortragsstücke, das Spielen/Singen eines Blattspielstücks verlangt. Der technische Anspruch dieses Stücks ist stets zwei Stufen niedriger als der des Pflichtstücks (siehe Seite 10).
- Ab der 4. Stufe kann zusätzlich ein Ensemblestück vorgetragen werden. Aus organisatorischen Gründen (andere Teilnehmer, andere Instrumente usw.) muss dies zuvor mit den Veranstaltern abgesprochen werden.
- Das Auswendigspiel wird empfohlen, ist aber keine Pflicht.
- Begleitungen ab Tonband oder Computer sind erlaubt. Es steht eine Korrepetitorin/ein Korrepetitor mit professioneller Ausbildung zur Verfügung (siehe Seite 7).

### Theorietest

- Der theoretische Test orientiert sich an der betreffenden Sparte (Klassik oder Rock/Pop/Jazz).
- Auf den Stufen 1 bis 5 werden die theoretischen Kenntnisse mündlich während des Praxisteils abgefragt. Die Fragen beziehen sich auf das Pflichtstück und das Selbstwahlstück.
- Ab Stufe 6 findet ein Theorietest getrennt vom Praxistest statt. Weitere Informationen sind in den Kapiteln 3 und 4 beschrieben.

### 1.3 Feedback

Das Expertenteam würdigt die Leistungen nach jedem Test in einem mündlichen Feedback. In besonderen Fällen kann die Musiklehrperson im Voraus einen kurzen schriftlichen Erfahrungsbericht in die Diskussion einbringen und wünschen, auf welche Aspekte die Expertinnen und Experten besonders achten sollen. Ab Stufe 4 berät sich das Expertenteam in Abwesenheit der Teilnehmenden. Im Feedback-Gespräch auf der Stufe 7 ist nur noch die Teilnehmerin/der Teilnehmer zugelassen.

### 1.4 Diplom

Ein bestandener Test wird mit einem schriftlichen Diplom beurkundet. Dieses wird den Teilnehmenden nach dem Vorspiel ausgehändigt.

Zudem wird jeder absolvierte Stufentest vom Expertenteam im Testatblatt vermerkt. Dieses gibt Auskunft über die gewählten Stücke. Das Testatblatt wird beim ersten Stufentest ausgehändigt. Es verbleibt im Besitz des Teilnehmenden und ist von diesem zu jedem weiteren Stufentest mitzubringen.

Der Test kann nur bestanden oder nicht bestanden werden. Es gibt keine Benotung. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer kann vom Expertenteam auch nicht ab- oder aufgestuft werden. Bei ungenügender Leistung kann der Test ein Jahr später wiederholt werden.

### 1.5 Zeitangaben

Stufe	Dauer des Tests	Maximale Vorspieldauer <sup>1</sup>
1 und 2	10 Minuten (einschl. mündlicher Theorietest und Feedback)	3 bis 6 Minuten
3 und 4	15 Minuten (einschl. mündlicher Theorietest und Feedback)	3 bis 6 Minuten
5	20 Minuten (einschl. mündlicher Theorietest und Feedback)	7 bis 10 Minuten
6	30 Minuten (einschl. Feedback) zusätzlich 60 Minuten schriftlicher Theorietest	15 bis 20 Minuten
7	45 Minuten (einschl. Feedback) zusätzlich 60 Minuten schriftlicher Theorietest	25 bis 30 Minuten

<sup>1</sup> Die maximale Vorspieldauer darf nicht überschritten werden. Bei längeren Vorträgen behält sich das Expertenteam vor, das Spiel zu unterbrechen.

## 2 Organisation

### 2.1 Durchführung

Stufe	Organisation
1 bis 5	finden in den einzelnen Musikschulen gemäss Ausschreibung statt. Die Organisation liegt in der Verantwortung des Austragungsortes.
6 und 7	werden in Zusammenarbeit mit der MZO und dem VZM angeboten (siehe Seite 7/8).

Die Musiklehrperson der Teilnehmerin/des Teilnehmers ist am Test anwesend. Auf Wunsch der Teilnehmerin/des Teilnehmers können Begleitpersonen dem Vorspiel beiwohnen.

### 2.2 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt immer online in Absprache mit der Musiklehrperson. Musikschülerinnen und Musikschüler, die den Unterricht an einer Kantonsschule oder an einer anderen öffentlichen Musikschule besuchen, sind ebenfalls zum Stufentest zugelassen. Bei beschränkter Platzzahl wird den Schülerinnen und Schülern der Musikschulen Obersee-Linth der Vorrang gewährt.

Die aktuellen Durchführungstermine werden auf der Website der jeweiligen Musikschule und auf [www.stufentest-oberseelinth.ch](http://www.stufentest-oberseelinth.ch) publiziert.

### 2.3 Gebühren

Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldegebühr ist auch dann zu entrichten, wenn sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer kurzfristig wieder abmeldet.

Stufe	Gebühren für Teilnehmende von Obersee-Linth-Musikschulen	Gebühren für alle anderen Teilnehmenden
1 und 2	CHF 50.–	CHF 60.–
3 und 4	CHF 70.–	CHF 80.–
5	CHF 90.–	CHF 100.–
6 und 7	CHF 120.– (Praxistest CHF 90.–, Theorietest CHF 30.–)	CHF 120.– (CHF 90.–/30.–)

## **2.4 Korrepetition**

Die Korrepetition ist Sache der Teilnehmenden. Die Musikschulen Obersee-Linth sind bei der Vermittlung von professioneller Korrepetition behilflich. In der Teilnahmegebühr ist die Entschädigung für eine Vorprobe von 15 Minuten und die Aufführung am Stufentest inbegriffen. Die Vorprobe muss nicht zwingend am Durchführungstag erfolgen. Entschädigt wird ausschliesslich Klavierbegleitung, durch Lehrpersonen der Musikschule oder externe professionelle Korrepetition. Zusätzliche Proben müssen von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer selbst organisiert und entschädigt werden.

## **2.5 Expertinnen/Experten**

Dem Expertenteam gehören bis Stufe 3 mindestens eine, ab Stufe 4 zwei Fachpersonen an.

## **3 Theorietest Stufe 6**

Der Theorietest der Stufe 6 wird in Kooperation mit der Musikschule Zürcher Oberland MZO durchgeführt. Der Link zur Anmeldung befindet sich auf der Website [www.stufentest-oberseelinth.ch](http://www.stufentest-oberseelinth.ch).

Der Test wird schriftlich abgehalten und dauert 60 Minuten. Er wird separat durchgeführt (nicht am gleichen Tag wie der Praxistest). Der Theorietest kostet für sämtliche Teilnehmende CHF 30.–.

Nach Bestehen des Theorietests erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer eine Bestätigung. Ein bestandener Theorietest Stufe 6 ist Vorbedingung für das Bestehen des Stufentests bzw. die Erlangung eines Diploms der Stufe 6. Zur Vorbereitung können Kurse an verschiedenen Musikschulen besucht werden.

## 4 Theorie- und Praxistest Stufe 7

### 4.1 Organisatorisches

Der Stufentest 7 wird in Kooperation mit dem Verband Zürcher Musikschulen VZM durchgeführt. Der Link zur Anmeldung befindet sich auf der Website [www.stufentest-oberseelinth.ch](http://www.stufentest-oberseelinth.ch).

Der Praxistest dauert 45 Minuten. Der Theorietest wird schriftlich abgehalten und dauert 60 Minuten. Er wird separat durchgeführt (am gleichen Tag wie der Praxistest). Der Stufentest 7 kostet für sämtliche Teilnehmende CHF 120.–.

Ein bestandener Theorietest Stufe 7 ist Vorbedingung für das Bestehen des Stufentests bzw. die Erlangung eines Diploms der Stufe 7. Zur Vorbereitung können Kurse an einzelnen Musikschulen besucht werden.

Die Korrepetition muss von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer selbst organisiert und entschädigt werden.

Der Teilnehmende muss die Noten der von ihm vorgetragenen Stücke in Kopie an den Stufentest mitbringen. Für das Instrument müssen die Teilnehmenden selber besorgt sein. Teilnehmende, die ihr Instrument nicht mitbringen wollen (z.B. Harfenisten) müssen dies spätestens eine Woche vor dem Stufentest der Geschäftsstelle des VZM melden.

Das Expertenteam setzt sich aus mindestens einer/einem Hochschuldozierenden (z.B. der ZHdK) und einer Vertretung der Musikschulen Obersee-Linth zusammen.

In Anlehnung an die Aufnahmeprüfung der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK ist zum Feedback-Gespräch auf der Stufe 7 nur noch die Teilnehmerin/der Teilnehmer zugelassen. Auf Wunsch der Teilnehmerin/des Teilnehmers können Begleitpersonen dem Vorspiel beiwohnen.

### 4.2 Anforderungen

- Der Stufentest 7 orientiert sich an den Anforderungen der Aufnahmeprüfung an die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Ein bestandener Stufentest 7 gilt nicht als Aufnahme an die ZHdK. Diese setzt den erfolgreichen Abschluss des offiziellen Aufnahmeverfahrens voraus.
- In der Sparte Klassik müssen mindestens drei Stücke aus verschiedenen Epochen vorgetragen werden, eines davon aus neuerer Zeit.



- Erwartet werden Werke von zumindest mittlerem Schwierigkeitsgrad. Orientierung bietet die Literaturliste. Diese kann auf der Website [www.vzm.ch](http://www.vzm.ch) eingesehen und von dort heruntergeladen werden.
- Zusätzlich zu den drei vorbereiteten Stücken wird ein Blattspielstück verlangt.
- Für folgende Instrumente gelten zusätzliche Anforderungen:

*Klavier*

Es werden Kompositionen aus mindestens drei Stilepochen verlangt, darunter ein klassischer Sonatensatz und eine Etüde (Clementi, Cramer, Czerny, Chopin, Liszt oder ähnlich). Ausserdem wird eine kurze Blattspielaufgabe gestellt.

*Gesang*

Es werden Kompositionen aus Barock, Klassik und neuer Zeit sowie ein deutsches Lied verlangt. Der Vortrag soll ausserdem mindestens eine zweite Sprache (z.B. Italienisch oder Französisch) beinhalten. Ferner soll ein kurzer gesprochenener Text vorbereitet werden.

*Orgel*

Zusätzlich zum künstlerischen Vortrag wird eine Kurzimprovisation zu einem vorgegebenen Thema verlangt.

*Flöte*

Das Programm muss eine Etüde aus «Le Bouquet des Tons» von Anton Bernhard Fürstenau beinhalten.

*Trompete*

Das Programm muss das Pflichtstück Paolo Longinotti, Nr. 1 aus «Studies in classical and modern style», Verlag IMC, beinhalten.

- Auch der Stufentest 7 kann in den Sparten Klassik und Rock/Pop/Jazz absolviert werden. Eine Literaturliste mit Anforderungen für die Sparte Pop/Rock/Jazz ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verfügbar. Personen, die den Stufentest 7 in dieser Sparte absolvieren wollen, sind gebeten, sich mit der Geschäftsstelle des Stufentest Obersee-Linth in Verbindung zu setzen.

## **5 Leitlinien für den Unterricht**

Der Stufentest geht von einem ganzheitlichen Unterricht aus, der verschiedenste Ebenen und Felder einbezieht. Die Leitideen vermitteln hierzu einen Überblick.

Mit dem Lernfortschritt der Schülerin/des Schülers findet eine zunehmende Differenzierung in den nachfolgenden Lernfeldern statt. Dem schrittweisen Erarbeiten der instrumentalen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten wird im Stufentest von Seiten des Expertenteams Rechnung getragen. Hinweise zum Schwierigkeitsgrad sind den Literaturlisten zu entnehmen. Diese können auf der Website [www.vzm.ch](http://www.vzm.ch) eingesehen und von dort heruntergeladen werden.

### **5.1 Musikalische Gestaltung**

- persönlicher musikalischer Ausdruck
- Phrasengestaltung, musikalischer Atem
- gestaltete Dynamik, Phrasierung, Verzierungen (einschliesslich zeitgenössischer Techniken)
- Rhythmik und Agogik

- Formverständnis (Strophe/Refrain, Motiv etc.)
- Zusammenspiel
- Interpretation in verschiedenen Stilen
- Improvisation
- freie, konzeptuelle und angewandte Improvisation
- Improvisation über Skalen, Kadenzen, gängige Formen und Standards
- improvisierte Begleitungen und Basslinien
- Komponieren/Stegreifkomposition
- Auswendigspiel

## 5.2 Instrumental-/Gesangstechnik

### Haltung

- dem Musizieren förderliche, die Gesundheit nicht beeinträchtigende Instrumentenhaltung im Sitzen und im Stehen (Notenständerposition)
- Einklang von Körper, Tonus und Atem

### Klang

- individuelle, gepflegte, dem Stil angepasste Sound-/Klangkultur (einschliesslich Vibrato/Non-Vibrato)
- vielfältige dynamische Möglichkeiten
- Wahrnehmung und Umsetzung einer angemessenen Intonation
- Klangfarben

### Puls/Rhythmus

- sicheres Pulsgefühl
- körperlich/räumlich erlebter Rhythmus
- rhythmische Stabilität im Zusammenspiel
- Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Taktarten/Rhythmen
- binäres und ternäres Spiel

### Geläufigkeit

- gängige Tonleitern (Dur, melodisch/harmonisch Moll, Ganzton, pentatonisch, Blues, chromatisch) und Akkordbrechungen
- Koordination der Hände
- Fingertechnik: Präzision und Effizienz (Lockerheit, Treffsicherheit, Finger- und Handhaltung usw.)

### Artikulation

- gängige Artikulationsarten (legato, staccato, non-legato, portato)
- Jazzphrasierung, Offbeat-Betonung
- weitere Spieltechniken

### Blattspiel/Blattsingen

- formale Elemente erkennen (Tonart, Taktart, Tempobezeichnung, Dynamik, Wiederholungen)
- geeignetes Tempo wählen
- Rhythmusgefühl
- Vorauslesen
- melodische, harmonische und rhythmische Muster erfassen
- falsche Töne sofort vergessen
- Übersicht wahren
- bei Aussetzern sofort wieder einsteigen
- musikalischer Ausdruck

### Instrumentale Gehörbildung

- Transposition von Motiven, Liedern und Leitern
- Nachspielen oder Nachsingen von rhythmischen und melodischen Motiven und Kadenzen
- improvisierte Zweitstimmen und Begleitungen
- für die einzelnen Instrumente relevante Themen

### 5.3 Präsenz auf der Bühne

- Auftritt/Präsentation
- Umgang mit Lampenfieber
- Auswendigspiel
- Stückwahl/Schwierigkeitsgrad
- Zusammenspiel
- Repertoire

## 6 Aufgaben

### 6.1 Literaturbeispiele und fachspezifische Anforderungen

Literaturbeispiele und fachspezifische Anforderungen (eine Liste pro Instrument) können auf der Website [www.stufentest-oberseelinth.ch](http://www.stufentest-oberseelinth.ch) eingesehen und von dort heruntergeladen werden. Diese liefern Anhaltspunkte für die Bestimmung des Selbstwahlstücks und informieren über den technischen Anspruch auf den einzelnen Stufen.

### 6.2 Musiktheorie

Die hier aufgeführte Tabelle gibt Auskunft über die musiktheoretischen Fragen, auf die sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer vorzubereiten hat. Auf den Stufen 1 bis 5 werden die theoretischen Kenntnisse mündlich während dem Praxisteil abgefragt. Sie beziehen sich auf das vorgetragene Pflichtstück und sind bewusst eher einfach gehalten. Ab der Stufe 6 wird zusätzlich zum Praxistest ein schriftlicher Theorietest durchgeführt. Konkrete Aufgaben zu den einzelnen Stufen (die als Beispiele zu verstehen sind) finden Sie auf der Website [www.stufentest-oberseelinth.ch](http://www.stufentest-oberseelinth.ch)

Stufe	Musiktheoretische Fragen bezogen auf das Pflichtstück
1	2 bis 3 Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Puls zu gespielter Melodie darstellen</li> <li>– einfache Noten- und Grundbegriffe-Kenntnisse</li> <li>– dynamische Bezeichnungen p, mf, f verstehen</li> </ul>

Stufe	Musiktheoretische Fragen bezogen auf das Pflichtstück
2	2 bis 3 Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Rhythmen wiedergeben</li> <li>– sichere Notenkenntnisse</li> <li>– Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Tonarten, Dynamik- und Artikulationsangaben benennen</li> </ul>
3	3 bis 4 Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>– wie in Stufe 2, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 3</li> <li>– Tonleitern</li> <li>– einfaches Formverständnis</li> <li>– einfache Gehörübungen</li> </ul>
4	3 bis 4 Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>– wie in Stufe 3, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 4</li> <li>– grosse, kleine und reine Intervalle bis Quinte erkennen (nach dem Notenbild)</li> </ul>
5	4 bis 5 Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>– wie in Stufe 4, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 5</li> <li>– Dreiklänge in Grundstellung erkennen (nach dem Notenbild)</li> <li>– elementare Musikgeschichte</li> </ul>
6	Zusätzlicher schriftlicher Theorietest <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rhythmusaufgabe</li> <li>– Melodiediktat</li> <li>– grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach Notenbild und nach Gehör)</li> <li>– Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen erkennen (nach Notenbild und nach Gehör)</li> <li>– Dur- und Moll-Skalen kennen (nach Notenbild und nach Gehör)</li> </ul>
7	Zusätzlicher schriftlicher Theorietest <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rhythmusdiktat im 2/4, 3/4, 4/4, 6/8, 9/8 oder 12/8-Takt</li> <li>– einstimmiges diatonisches Melodiediktat</li> <li>– Intervalle benennen (Umfang: bis 1 Oktave; Töne von Zentralton aus gleichzeitig oder als Folge gespielt)</li> <li>– Skalen benennen (gebildet aus Halb-, Ganz- oder Eineinhalb-Tonschritten)</li> <li>– Dreiklänge in allen Umkehrungen und Septakkorde in Grundstellung benennen</li> <li>– Motiv- und Form-Analyse von Liedern und Songs</li> </ul>

## 7 Beurteilungsblätter

Diese Beurteilungsblätter orientieren über die Aspekte, die vom Expertenteam beim Vorspiel/Vorsingen beachtet werden. Sie dienen diesem auch als Grundlage für das Feedback-Gespräch. Die Blätter werden den Teilnehmerinnen/den Teilnehmern nicht ausgehändigt.

<b>Beurteilungsblatt Stufen 1-3, Stufe: .....</b>							
<b>Stufentest von: .....</b>							
	<b>Beobachtungen</b>	<b>Entwicklungsbedarf</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>der Stufe ange- messen</b>	<b>-</b>	<b>--</b>
<b>Musikalische Gestaltung</b>							
Dynamik, Artikulation							
Rhythmus							
Ausdruck							
Zusammenspiel							
<b>Technik</b>							
Klang, Intonation, Atmung							
Haltung, Geläufigkeit							
Blattspiel (ab Stufe 3)							
<b>Gesamteindruck</b>							
Bühnenpräsenz, Ausstrahlung							
Stückwahl, Schwierigkeitsgrad							
<b>Bemerkungen</b>							
<b>bestanden</b>							
<b>nicht bestanden</b>							

<b>Beurteilungsblatt Stufen 4-7, Stufe: .....</b>					
<b>Stufentest von: .....</b>					
	++	+	der Stufe angemessen	-	--
<b>Gesamteindruck</b>					
<b>Musikalische Gestaltung</b>					
Formverständnis, Phrasierung, Artikulation					
Dynamik					
Rhythmus (Puls, Genauigkeit, Groove, Tempo)					
Stilistische Sicherheit					
Phantasie, Eigenständigkeit					
Zusammenspiel					
<b>Technik</b>					
Klang, Sound (Qualität, Farben)					
Intonation					
Geläufigkeit					
Atmung					
Stückwahl, Schwierigkeitsgrad					
Blattspiel					
Gesang: Sprachgefühl, Verständlichkeit, Aussprache					
<b>Präsenz auf der Bühne</b>					
Vorbereitung, Auswendigspiel					
Ausstrahlung (Haltung, Gestik, Mimik, Tonus)					
Programmgestaltung, Konzeption					
<b>Bemerkungen</b>					
<b>bestanden</b>					
<b>nicht bestanden</b>					

**Impressum**

Herausgeber Musikschulen Obersee-Linth  
Stufentest  
Werkstrasse 15  
8645 Jona  
Telefon 055 225 80 20  
E-Mail musikschule@rj.sg.ch

Erscheinungsdatum Februar 2019, Überarbeitung März 2022